

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Heidelberg, Stadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

HD-SK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	146.466	77.208	69.258	4,4	4,2	4,7	0,6	0,3	0,8
darunter 15-24 J.	19.952	11.230	8.722	10,1	10,2	10,0	0,6	0,0	1,4
darunter 15-64 J.	106.010	55.104	50.906	4,1	5,7	2,3	0,4	0,4	0,4
darunter 15 J. und älter	130.330	69.336	60.994	5,9	5,5	6,3	0,6	0,4	0,8
darunter AusländerInnen	25.340	13.223	12.117	11,4	17,2	5,7	2,1	2,2	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	146.466	77.208	69.258	4,4	4,2	4,7	0,6	0,3	0,8
deutsch	121.126	63.985	57.141	3,1	1,9	4,5	0,3	-0,1	0,6
ausländisch	25.340	13.223	12.117	11,4	17,2	5,7	2,1	2,2	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	19.952	11.230	8.722	10,1	10,2	10,0	0,6	0,0	1,4
deutsch	16.329	9.170	7.159	14,7	15,0	14,4	1,1	0,6	1,8
ausländisch	3.623	2.060	1.563	-6,8	-7,0	-6,6	-1,8	-2,8	-0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	106.010	55.104	50.906	4,1	5,7	2,3	0,4	0,4	0,4
deutsch	84.866	43.943	40.923	2,0	2,5	1,5	0,1	0,0	0,2
ausländisch	21.144	11.161	9.983	13,4	20,9	6,0	1,7	2,0	1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HD-SK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	71.531	37.867	33.664	4,5	4,6	4,3	2,3	1,2	3,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	7.978	4.000	3.978	6,9	9,4	4,5	3,6	3,3	3,9
darunter TürkinInnen	1.644	777	867	-11,4	-19,1	-3,1	7,0	5,3	8,6
darunter ItalienerInnen	715	325	390	7,5	19,0	-0,5	8,2	2,8	13,0
darunter JugoslawInnen ¹	204	79	125	-63,0	-72,1	-53,5	-23,3	-40,2	-6,7
darunter GriechInnen	253	136	117	-4,5	3,0	-12,0	2,4	1,5	3,5
darunter KroatInnen	245	146	99	67,8	60,4	80,0	5,2	7,4	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
darunter 15 - 24 Jahre	8.454	4.857	3.597	-4,7	-11,3	6,0	2,0	-0,2	5,2
darunter 25 - 34 Jahre	20.347	10.872	9.475	-9,9	-8,0	-11,9	4,3	2,5	6,4
darunter 35 - 44 Jahre	19.660	9.889	9.771	-8,8	-8,7	-8,9	-1,3	-2,1	-0,4
darunter 45 - 54 Jahre	20.212	10.660	9.552	34,1	32,7	35,8	2,9	2,2	3,7
darunter 55 - 64 Jahre	10.368	5.416	4.952	36,5	52,0	22,8	5,5	5,4	5,6
darunter 65 Jahre und mehr	501	182	319	72,8	40,0	99,4	7,5	13,8	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	-	-	-	2,4	1,4	3,6
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	709	214	495	-	-	-	-	-	-3,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	11.321	2.417	8.904	-	-	-	6,2	2,2	7,3
darunter IV Technische Berufe	6.987	1.775	5.212	-	-	-	0,1	0,5	0,0
darunter V Dienstleistungsberufe	59.335	36.912	22.423	-	-	-	2,0	1,4	2,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.179	554	625	-	-	-	10,1	0,2	20,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HD-SK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	71.531	37.867	33.664	-	-	-	2,3	1,2	3,6
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	615	194	421	-	-	-	-4,4	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	9.705	1.954	7.751	-	-	-	7,2	3,3	8,2
darunter IV Technische Berufe	6.646	1.680	4.966	-	-	-	-0,1	0,1	-0,1
darunter V Dienstleistungsberufe	53.522	33.554	19.968	-	-	-	1,7	1,1	2,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.032	481	551	-	-	-	12,2	0,4	24,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HD-SK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.978	4.000	3.978	-	-	-	3,6	3,3	3,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	94	20	74	-	-	-	-	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	1.613	462	1.151	-	-	-	0,5	-2,3	1,7
darunter IV Technische Berufe	340	95	245	-	-	-	4,0	8,0	2,5
darunter V Dienstleistungsberufe	5.784	3.350	2.434	-	-	-	4,5	3,9	5,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	147	73	74	-	-	-	-2,6	-1,4	-3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HD-SK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
davon mit Angabe	67.980	35.779	32.201	-1,9	-1,0	-2,8	1,9	0,7	3,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	16.117	6.912	9.205	25,4	51,9	10,9	2,1	3,6	1,1
darunter mit Berufsausbildung ²	40.160	22.599	17.561	-5,1	-4,6	-5,6	2,0	0,3	4,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	11.703	6.268	5.435	-17,2	-20,7	-12,8	1,1	-1,0	3,7
davon ohne Angabe	11.562	6.097	5.465	73,2	64,5	84,1	5,9	5,6	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HD-SK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	71.531	37.867	33.664	-	-	-	2,3	1,2	3,6
davon mit Angabe	61.979	32.750	29.229	-	-	-	1,7	0,5	3,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	14.216	6.040	8.176	-	-	-	1,5	3,0	0,5
darunter mit Berufsausbildung ²	38.259	21.567	16.692	-	-	-	1,9	0,3	4,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	9.504	5.143	4.361	-	-	-	1,0	-1,6	4,4
davon ohne Angabe	9.552	5.117	4.435	-	-	-	6,5	5,9	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HD-SK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.978	4.000	3.978	-	-	-	3,6	3,3	3,9
davon mit Angabe	5.974	3.024	2.950	-	-	-	3,9	3,2	4,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	1.888	870	1.018	-	-	-	6,7	8,3	5,4
darunter mit Berufsausbildung ²	1.894	1.032	862	-	-	-	4,1	0,6	8,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.192	1.122	1.070	-	-	-	1,5	1,9	1,1
davon ohne Angabe	2.004	976	1.028	-	-	-	2,7	3,6	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

HD-SK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	19.322	11.961	7.361	36,7	31,5	46,2	-0,5	-1,1	0,5
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	12.890	8.142	4.748	23,0	18,2	32,4	-0,4	-1,2	1,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.432	3.819	2.613	75,9	73,0	80,2	-0,5	-0,7	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.890	8.142	4.748	23,0	18,2	32,4	-0,4	-1,2	1,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	10.947	6.912	4.035	19,6	14,8	28,8	-0,8	-1,2	-0,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.895	1.194	701	44,8	38,5	56,8	1,2	-2,4	8,0
darunter TürkInnen	369	238	131	32,3	27,3	42,4	-2,4	-2,9	-1,5
darunter ItalienerInnen	113	58	55	50,7	23,4	96,4	-3,4	-7,9	1,9
darunter JugoslawInnen ¹	72	48	24	30,9	54,8	0,0	-12,2	-22,6	20,0
darunter GriechInnen	41	25	16	-6,8	-13,8	6,7	10,8	13,6	6,7
darunter KroatInnen	29	22	7	-12,1	-15,4	0,0	-25,6	-26,7	-22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.890	8.142	4.748	23,0	18,2	32,4	-0,4	-1,2	1,0
darunter unter 15 J.	64	24	40	42,2	50,0	37,9	-16,9	-33,3	-2,4
darunter 15-24 J.	4.295	2.625	1.670	24,5	25,0	23,6	0,5	-0,1	1,5
darunter 25-34 J.	3.213	1.844	1.369	35,9	25,8	52,3	0,4	-0,5	1,7
darunter 35-44 J.	1.407	1.068	339	0,6	-5,4	26,0	-6,2	-8,2	0,9
darunter 45-54 J.	1.344	1.020	324	43,0	41,7	47,3	2,7	4,9	-3,9
darunter 55-64 J.	1.217	800	417	0,7	-2,3	7,2	-0,2	0,3	-1,0
darunter über 65 J.	1.350	761	589	26,3	18,9	37,3	-1,1	-3,7	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.890	8.142	4.748	-	-	-	-0,4	-1,2	1,0
davon mit Angabe	6.316	3.981	2.335	-	-	-	-1,5	-1,7	-1,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	520	304	216	-	-	-	7,4	8,6	5,9
darunter mit Berufsausbildung	1.844	1.275	569	-	-	-	-4,7	-5,4	-2,9
darunter ohne Berufsausbildung	3.952	2.402	1.550	-	-	-	-1,1	-0,8	-1,4
davon ohne Angabe	6.574	4.161	2.413	-	-	-	0,7	-0,7	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.432	3.819	2.613	75,9	73,0	80,2	-0,5	-0,7	-0,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.384	3.240	2.144	74,7	73,1	77,3	0,5	-0,1	1,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.046	577	469	82,5	72,8	96,2	-5,6	-4,3	-7,1
darunter TürkInnen	259	136	123	56,0	44,7	70,8	-3,7	-2,9	-4,7
darunter ItalienerInnen	72	33	39	125,0	57,1	254,5	-16,3	-19,5	-13,3
darunter JugoslawInnen ¹	35	14	21	52,2	16,7	90,9	-27,1	-44,0	-8,7
darunter GriechInnen	19	14	5	90,0	133,3	25,0	-17,4	0,0	-44,4
darunter KroatInnen	29	16	13	107,1	45,5	333,3	-6,5	-5,9	-7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.432	3.819	2.613	75,9	73,0	80,2	-0,5	-0,7	-0,3
darunter 15-24 J.	833	489	344	10,6	5,6	18,6	-9,4	-8,4	-10,6
darunter 25-34 J.	2.150	1.223	927	58,9	55,8	63,2	1,6	2,4	0,4
darunter 35-44 J.	1.423	840	583	97,6	85,8	117,5	-3,9	-7,4	1,6
darunter 45-54 J.	1.355	879	476	168,8	179,9	150,5	3,1	2,6	4,2
darunter 55-64 J.	575	343	232	127,3	125,7	129,7	5,9	8,5	2,2
darunter über 65 J.	96	45	51	29,7	9,8	54,5	3,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.432	3.819	2.613	-	-	-	-0,5	-0,7	-0,3
davon mit Angabe	3.416	2.062	1.354	-	-	-	-2,0	-4,0	1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	438	238	200	-	-	-	-6,4	-4,8	-8,3
darunter mit Berufsausbildung	1.453	997	456	-	-	-	-2,5	-3,8	0,2
darunter ohne Berufsausbildung	1.525	827	698	-	-	-	0,0	-4,2	5,4
davon ohne Angabe	3.016	1.757	1.259	-	-	-	1,1	3,5	-2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HD-SK.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.476	402	1.074	6,3	-6,1	11,9	4,4	-10,5	11,3
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	398	55	343	-1,7	3,8	-2,6	-0,7	7,8	-2,0
darunter Kleingründungen	557	152	405	-7,2	-20,8	-0,7	12,5	-16,5	29,4
darunter Gründungen im Nebenerwerb	521	195	326	36,0	6,6	63,0	0,6	-9,7	7,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HD-SK.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	99.314	53.009	46.305	3,6	2,8	4,4	2,0	0,1	4,3
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	5,2	4,6	5,9	2,4	1,4	3,6
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.890	8.142	4.748	-0,6	-3,0	3,8	-0,4	-1,2	1,0
BeamtenInnen ²	5.927	2.784	3.143	0,5	6,1	-3,9	1,0	4,2	-1,7
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	955	207	748	-32,3	-56,2	-20,2	6,6	-11,2	12,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HD-SK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	59.973	26.627	33.346	-0,5	-3,6	2,2	2,5	1,0	3,8
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	19.467	15.213	4.254	24,2	24,6	23,0	1,9	2,1	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	5.927	2.784	3.143	2,9	30,4	-13,3	1,0	4,2	-1,7
darunter VZ BeamtInnen	4.670	1.684	2.986	-4,4	23,4	-15,1	0,3	4,9	-2,1
darunter TZ BeamtInnen	1.257	1.100	157	43,3	42,9	46,7	3,5	3,1	6,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HD-SK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	6,9	6,1	7,7	-	-	-	9,5	7,0	11,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,0	2,8	5,5	-	-	-	-4,8	0,0	-6,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	8,6	7,3	10,1	-	-	-	14,7	9,0	21,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,6	7,4	9,8	-	-	-	16,2	8,8	22,5
darunter Ausländer	11,4	11,2	11,6	-	-	-	5,6	5,7	6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HD-SK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,3	2,7	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,4	3,0	-	-	-	-22,2	-17,6	-23,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,2	2,9	3,6	-	-	-	6,7	7,4	12,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,3	4,3	-	-	-	15,2	10,0	19,4
darunter Ausländer	2,9	2,7	3,1	-	-	-	-12,1	-6,9	-16,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HD-SK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	4,5	3,9	5,1	-	-	-	18,4	14,7	21,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,3	2,5	-	-	-	20,0	30,0	25,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,4	4,4	6,5	-	-	-	20,0	10,0	27,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,1	5,5	-	-	-	17,1	7,9	27,9
darunter Ausländer	8,5	8,5	8,5	-	-	-	13,3	10,4	18,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HD-SK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.974	1.820	2.154	-	-	-	-0,1	1,1	-1,0
darunter SGB II	2.560	1.149	1.411	-	-	-	6,4	6,6	6,3
darunter SGB III	1.414	671	743	-	-	-	-10,1	-7,2	-12,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	51	18	33	-	-	-	-13,6	-25,0	-5,7
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.246	579	667	-	-	-	8,9	6,4	11,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	286	110	176	-	-	-	-8,0	-3,5	-10,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.072	477	595	-	-	-	3,0	1,7	4,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	591	270	321	-	-	-	3,9	3,1	4,6
darunter Alleinerziehende	337	313	24	-	-	-	5,3	6,1	-4,0
darunter Behinderte	359	154	204	-	-	-	2,0	-4,9	7,4
darunter Ausländer	871	422	448	-	-	-	-2,4	-0,9	-3,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	53	19	34	-	-	-	-10,2	-9,5	-10,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	180	78	103	-	-	-	2,3	-2,5	7,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	99	44	55	-	-	-	4,2	4,8	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HD-SK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.414	671	743	-	-	-	-10,1	-7,2	-12,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	153	57	96	-	-	-	-24,3	-19,7	-26,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	399	187	212	-	-	-	-2,9	-1,1	-4,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	260	120	141	-	-	-	1,2	3,4	0,0
darunter Alleinerziehende	48	42	5	-	-	-	-22,6	-23,6	-28,6
darunter Behinderte	130	60	71	-	-	-	-8,5	-11,8	-4,1
darunter Ausländer	224	103	121	-	-	-	-17,9	-11,2	-22,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	20	8	12	-	-	-	-33,3	-27,3	-36,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	51	21	29	-	-	-	0,0	0,0	-3,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	36	17	20	-	-	-	16,1	41,7	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

HD-SK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.560	1.149	1.411	-	-	-	6,4	6,6	6,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	133	53	80	-	-	-	22,0	23,3	21,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	672	289	383	-	-	-	6,7	3,2	9,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	331	150	180	-	-	-	5,8	2,7	7,8
darunter Alleinerziehende	289	271	18	-	-	-	12,0	12,9	0,0
darunter Behinderte	228	95	134	-	-	-	8,1	1,1	14,5
darunter Ausländer	647	319	328	-	-	-	4,5	2,9	6,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	33	12	22	-	-	-	10,0	9,1	15,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	130	57	73	-	-	-	4,0	-3,4	10,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	63	28	35	-	-	-	-1,6	-6,7	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HD-SK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.974	1.820	2.154	-	-	-	-0,1	1,1	-1,0
darunter mit Angabe	3.930	1.798	2.132	-	-	-	-0,7	0,3	-1,6
darunter mit akademischer Ausbildung	738	381	357	-	-	-	4,1	1,3	7,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.444	640	804	-	-	-	-0,1	1,7	-1,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.749	778	971	-	-	-	-3,1	-1,3	-4,5
darunter keine Angabe	44	22	22	-	-	-	131,6	175,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.414	671	743	-	-	-	-10,1	-7,2	-12,5
darunter mit Angabe	1.399	664	735	-	-	-	-10,5	-7,6	-12,9
darunter mit akademischer Ausbildung	489	255	235	-	-	-	0,0	-2,3	3,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	574	268	306	-	-	-	-11,4	-7,6	-14,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	336	142	193	-	-	-	-21,1	-15,5	-25,2
darunter keine Angabe	15	7	8	-	-	-	87,5	75,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.560	1.149	1.411	-	-	-	6,4	6,6	6,3
darunter mit Angabe	2.531	1.134	1.397	-	-	-	5,6	5,6	5,7
darunter mit akademischer Ausbildung	249	127	122	-	-	-	13,2	10,4	16,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	870	372	497	-	-	-	9,2	9,7	8,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.413	635	778	-	-	-	2,5	2,4	2,5
darunter keine Angabe	29	15	14	-	-	-	141,7	200,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.812	3.947	3.865	-	-	-	1,0	3,5	-1,5
davon erwerbsfähig	5.805	2.948	2.856	-	-	-	1,2	4,5	-2,1
davon nicht erwerbsfähig	2.007	999	1.009	-	-	-	0,4	0,9	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	5,5	5,2	5,8	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	5.805	2.856	2.948	-	-	-	1,2	1,2	1,1
darunter Deutsche	4.171	1.961	2.209	-	-	-	1,9	1,6	2,2
darunter Ausländer	1.580	864	716	-	-	-	2,0	2,7	1,1
darunter Alleinerziehende	680	640	40	-	-	-	5,8	5,8	5,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.684	888	796	-	-	-	7,5	9,0	5,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	882	470	412	-	-	-	6,0	5,9	6,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	648	358	290	-	-	-	8,4	10,2	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HD-SK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.035	807	1.228	-	-	-	-6,2	-9,7	-3,8
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	301	139	161	-	-	-	89,3	82,9	94,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	105	47	58	-	-	-	-22,8	-31,9	-13,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	144	57	86	-	-	-	0,0	-1,7	0,0
darunter GZ Gründungszuschuss	288	108	179	-	-	-	2,1	-5,3	6,5
darunter ESG Einstiegs geld	10	4	6	-	-	-	-23,1	-20,0	-25,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	4	4	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	196	73	124	-	-	-	-30,7	-20,7	-35,1
darunter E Freie Förderung	5	2	4	-	-	-	-87,5	-84,6	-85,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-98,0	-100,0	-95,8
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	46	6	41	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	74	15	60	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HD-SK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	802	306	496	-	-	-	-15,9	-16,6	-15,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	192	87	105	-	-	-	106,5	97,7	114,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	5	1	4	-	-	-	-44,4	-66,7	-33,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	95	36	59	-	-	-	4,4	5,9	3,5
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	10	4	6	-	-	-	-23,1	-20,0	-25,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	4	4	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	196	73	124	-	-	-	-30,7	-20,7	-35,1
darunter E Freie Förderung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-95,0	-100,0	-91,7
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	46	6	41	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	74	15	60	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HD-SK.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.538	749	789	12,1	5,0	19,7	9,6	0,4	20,1
darunter mit FH-/HS-Reife	779	404	375	29,4	19,9	41,5	12,6	3,3	24,6
darunter mit Realschulabschluss	473	216	257	28,5	9,1	51,2	10,0	-12,9	41,2
darunter mit Hauptschulabschluss	230	103	127	-24,6	-25,9	-23,5	-3,4	15,7	-14,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	56	26	30	-42,3	-33,3	-48,3	30,2	44,4	20,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.538	135	1.403	-	-	-	9,6	1,5	10,5
Fachhochschul-/Hochschulreife	779	13	766	-	-	-	12,6	8,3	12,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	473	42	431	-	-	-	10,0	-6,7	11,9
mit Hauptschulabschluß	230	67	163	-	-	-	-3,4	13,6	-8,9
ohne Hauptschulabschluß	56	13	43	-	-	-	30,2	-23,5	65,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HD-SK.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.076	494	582	74,7	86,4	65,8	30,3	26,3	33,8
darunter mit FH-/HS-Reife	853	403	450	138,3	189,9	105,5	43,8	39,4	48,0
darunter mit mittlerem Abschluss	209	86	123	13,0	-18,1	53,8	-5,0	-9,5	-1,6
darunter mit Hauptschulabschluss	14	5	9	-80,8	-76,2	-82,7	7,7	-28,6	50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.076	126	950	-	-	-	30,3	59,5	27,2
darunter mit FH-/HS-Reife	853	73	780	-	-	-	43,8	78,0	41,3
darunter mit mittlerem Abschluss	209	46	163	-	-	-	-5,0	39,4	-12,8
darunter mit Hauptschulabschluss	14	7	7	-	-	-	7,7	40,0	-12,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HD-SK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	441	184	257	-18,6	-23,3	-14,9	-6,0	-14,0	0,8
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	78	44	34	-14,3	-12,0	-17,1	18,2	41,9	-2,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	186	73	113	-2,1	-17,0	10,8	-6,5	-21,5	6,6
darunter mit Hauptschulabschluss	161	62	99	-30,0	-33,3	-27,7	-13,9	-22,5	-7,5
darunter ohne Hauptschulabschluss	16	5	11	-48,4	-44,4	-50,0	-5,9	-50,0	57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HD-SK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	461	192	269	-	-	-	-14,0	-19,7	-9,4
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	369	152	217	-	-	-	-15,8	-22,8	-10,0
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	91	40	51	-	-	-	-4,2	-2,4	-5,6
darunter TürkInnen	34	13	21	-	-	-	-29,2	-38,1	-22,2
darunter ItalienerInnen	4	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter JugoslawInnen ¹	16	9	7	-	-	-	60,0	28,6	133,3
darunter GriechInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HD-SK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	461	192	269	-	-	-	-14,0	-19,7	-9,4
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	244	103	141	-	-	-	-10,0	-11,2	-
darunter in Fördermaßnahmen	26	9	17	-	-	-	-18,8	-40,0	0,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	80	35	45	-	-	-	-25,2	-32,7	-18,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	11	*	*	-	-	-	10,0	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100	54	75	-	-	-	-13,8	-3,6	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HD-SK.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	10.689	5.800	4.889	11,4	11,4	11,3	0,9	-0,2	2,1
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	4.474	2.420	2.054	-2,3	-1,7	-2,9	-2,7	-1,7	-3,8
darunter Berufsfachschulen	1.355	716	639	5,4	-5,9	21,7	0,5	1,8	-0,9
darunter Berufskollegs	1.237	660	577	57,8	34,1	97,6	-7,4	-10,6	-3,5
darunter Berufsoberschulen ¹	26	9	17	-35,0	-43,8	-29,2	-3,7	200,0	-29,2
darunter Berufliche Gymnasien	1.178	612	566	82,4	130,1	48,9	12,0	9,1	15,3
darunter Fachschulen	1.476	609	867	24,7	50,4	11,3	12,6	6,3	17,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	911	758	153	-1,9	1,3	-15,5	1,0	0,0	6,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	32	16	16	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	66	25	41	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HD-SK.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	10.689	989	9.700	-	-	-	0,9	0,3	0,9
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	4.474	460	4.014	-	-	-	-2,7	6,0	-3,6
darunter Berufsfachschulen	1.355	201	1.154	-	-	-	0,5	-3,8	1,3
darunter Berufskollegs	1.237	132	1.105	-	-	-	-7,4	-22,4	-5,2
darunter Berufsoberschulen ¹	26	5	21	-	-	-	-3,7	400,0	-19,2
darunter Berufliche Gymnasien	1.178	81	1.097	-	-	-	12,0	-2,4	13,2
darunter Fachschulen	1.476	43	1.433	-	-	-	12,6	16,2	12,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	911	55	856	-	-	-	1,0	44,7	-0,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	66	25	41	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HD-SK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.038	2.208	1.830	16,0	6,5	30,0	-2,1	-5,0	1,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.652	2.001	1.651	13,6	4,4	27,1	-2,7	-5,7	1,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	386	207	179	46,2	33,5	64,2	4,0	1,5	7,2
darunter TürkInnen	168	82	86	64,7	46,4	87,0	13,5	13,9	13,2
darunter ItalienerInnen	34	18	16	41,7	12,5	100,0	-5,6	-21,7	23,1
darunter JugoslawInnen ¹	14	8	6	-26,3	14,3	-50,0	7,7	33,3	-14,3
darunter GriechInnen	10	6	4	-9,1	-14,3	0,0	-9,1	0,0	-20,0
darunter KroatInnen	8	4	4	-50,0	-50,0	-50,0	-33,3	-42,9	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HD-SK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.038	2.208	1.830	-	-	-	-2,1	-5,0	1,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	702	338	364	-	-	-	-4,1	0,0	-7,6
darunter 19 bis 24 J.	2.849	1.614	1.235	-	-	-	-2,6	-5,9	2,2
darunter 25 - 34 J.	431	222	209	-	-	-	1,7	-	16,1
darunter über 35 J.	56	34	22	-	-	-	27,3	25,9	29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,8	2,9	2,6	-	-	-	-1,5	-4,7	1,6
darunter 15 bis 18 J.	21,6	21,2	22,0	-	-	-	34,0	37,3	30,9
darunter 19 - 24 J.	17,1	22,8	12,8	-	-	-	-10,7	20,2	-33,6
darunter 25 - 34 J.	1,6	1,8	1,5	-	-	-	1,3	-2,4	-0,2
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-14,2	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HD-SK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.038	2.208	1.830	-	-	-	-2,1	-5,0	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.763	1.777	986	-	-	-	1,1	-2,4	8,1
darunter Gesundheitswesen	802	674	128	-	-	-	0,6	-2,6	21,9
darunter Erziehung und Unterricht	554	253	301	-	-	-	30,4	26,5	33,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	335	209	126	-	-	-	-6,2	-5,4	-7,4
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	185	120	65	-	-	-	-36,6	-31,8	-44,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	205	105	100	-	-	-	4,6	4,0	5,3
darunter Beherbergung	157	96	61	-	-	-	0,0	-6,8	13,0
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	110	89	21	-	-	-	-6,8	-5,3	-12,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	119	85	34	-	-	-	1,7	2,4	0,0
darunter Forschung und Entwicklung	149	75	74	-	-	-	-3,2	-12,8	8,8
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	147	71	76	-	-	-	22,5	9,2	38,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HD-SK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.038	2.208	1.830	-	-	-	-2,1	-5,0	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.763	1.647	1.116	-	-	-	4,9	5,8	3,7
darunter Erziehung und Unterricht	554	253	301	-	-	-	30,4	26,5	33,8
darunter Gesundheitswesen	802	674	128	-	-	-	0,6	-2,6	21,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	130	3	127	-	-	-	-5,1	-57,1	-2,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	335	209	126	-	-	-	-6,2	-5,4	-7,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	205	105	100	-	-	-	4,6	4,0	5,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	147	71	76	-	-	-	22,5	9,2	38,2
darunter Forschung und Entwicklung	149	75	74	-	-	-	-3,2	-12,8	8,8
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	185	120	65	-	-	-	-36,6	-31,8	-44,0
darunter Beherbergung	157	96	61	-	-	-	0,0	-6,8	13,0
darunter Gastronomie	99	41	58	-	-	-	-20,2	-30,5	-10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HD-SK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	-	-	-	2,4	1,4	3,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	44.236	28.932	15.304	-	-	-	1,6	2,0	0,7
darunter Gesundheitswesen	15.903	11.883	4.020	-	-	-	4,0	4,1	3,6
darunter Erziehung und Unterricht	8.038	4.745	3.293	-	-	-	4,2	3,9	4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.505	3.143	1.362	-	-	-	3,2	0,9	8,7
darunter Forschung und Entwicklung	4.010	2.076	1.934	-	-	-	2,6	3,5	1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.160	1.646	1.514	-	-	-	-5,2	-7,2	-2,9
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	1.855	1.274	581	-	-	-	-2,9	-0,5	-7,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.683	1.239	444	-	-	-	5,0	5,5	3,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1.450	1.137	313	-	-	-	-0,3	-0,8	1,3
darunter Gastronomie	2.008	905	1.103	-	-	-	-1,0	-1,1	-0,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.624	884	740	-	-	-	11,9	6,5	19,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HD-SK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	-	-	-	2,4	1,4	3,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	46.398	26.700	19.698	-	-	-	2,0	1,6	2,6
darunter Gesundheitswesen	15.903	11.883	4.020	-	-	-	4,0	4,1	3,6
darunter Erziehung und Unterricht	8.038	4.745	3.293	-	-	-	4,2	3,9	4,8
darunter Maschinenbau	3.694	786	2.908	-	-	-	11,6	1,2	14,8
darunter Forschung und Entwicklung	4.010	2.076	1.934	-	-	-	2,6	3,5	1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.160	1.646	1.514	-	-	-	-5,2	-7,2	-2,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.335	863	1.472	-	-	-	-5,2	-6,9	-4,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.505	3.143	1.362	-	-	-	3,2	0,9	8,7
darunter Gastronomie	2.008	905	1.103	-	-	-	-1,0	-1,1	-0,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	1.242	179	1.063	-	-	-	0,6	0,0	0,7
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	1.503	474	1.029	-	-	-	2,8	0,0	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HD-SK.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.476	402	1.074	-	-	-	4,4	-10,5	11,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.236	382	854	-	-	-	6,1	-10,1	15,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	295	119	176	-	-	-	-3,0	1,7	-5,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	102	58	44	-	-	-	-2,9	-22,7	46,7
Handel	283	57	226	-	-	-	4,8	-20,8	14,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	196	54	142	-	-	-	7,1	-21,7	24,6
Gastgewerbe	117	31	86	-	-	-	28,6	14,8	34,4
Energieversorgung	37	19	18	-	-	-	270,0	533,3	157,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	13	26	-	-	-	-26,4	-18,8	-29,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	60	12	48	-	-	-	27,7	0,0	37,1
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	10	10	-	-	-	-13,0	-28,6	11,1
Information u. Kommunikation	87	9	78	-	-	-	-7,4	50,0	-11,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	28	6	22	-	-	-	-22,2	-25,0	-21,4
Erziehung u. Unterricht	27	5	22	-	-	-	-15,6	-16,7	-15,4
Verarbeitendes Gewerbe	18	5	13	-	-	-	-66,0	-66,7	-65,8
Verkehr u. Lagerei	33	4	29	-	-	-	-2,9	33,3	-6,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0
Baugewerbe	133	0	133	-	-	-	87,3	-100,0	104,6
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-66,7	-	-66,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HD-SK.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.476	402	1.074	-	-	-	4,4	-10,5	11,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.345	357	988	-	-	-	12,1	4,1	15,3
Handel	283	57	226	-	-	-	4,8	-20,8	14,1
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	295	119	176	-	-	-	-3,0	1,7	-5,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	196	54	142	-	-	-	7,1	-21,7	24,6
Baugewerbe	133	0	133	-	-	-	87,3	-100,0	104,6
Gastgewerbe	117	31	86	-	-	-	28,6	14,8	34,4
Information u. Kommunikation	87	9	78	-	-	-	-7,4	50,0	-11,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	60	12	48	-	-	-	27,7	0,0	37,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	102	58	44	-	-	-	-2,9	-22,7	46,7
Verkehr u. Lagerei	33	4	29	-	-	-	-2,9	33,3	-6,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	13	26	-	-	-	-26,4	-18,8	-29,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	28	6	22	-	-	-	-22,2	-25,0	-21,4
Erziehung u. Unterricht	27	5	22	-	-	-	-15,6	-16,7	-15,4
Energieversorgung	37	19	18	-	-	-	270,0	533,3	157,1
Verarbeitendes Gewerbe	18	5	13	-	-	-	-66,0	-66,7	-65,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	10	10	-	-	-	-13,0	-28,6	11,1
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-66,7	-	-66,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HD-SK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.890	8.142	4.748	-	-	-	-0,4	-1,2	1,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65	29	36	-	-	-	140,7	81,3	227,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	415	277	138	-	-	-	4,3	5,3	2,2
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter F Baugewerbe	184	83	101	-	-	-	7,0	7,8	6,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.838	1.266	572	-	-	-	2,7	-0,2	9,8
darunter H Verkehr und Lagerei	393	133	260	-	-	-	-8,0	-10,1	-6,8
darunter I Gastgewerbe	2.131	1.200	931	-	-	-	6,6	7,0	6,0
darunter J Information und Kommunikation	183	115	68	-	-	-	-4,2	-9,4	6,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62	49	13	-	-	-	-10,1	2,1	-38,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	311	177	134	-	-	-	3,0	5,4	0,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	952	639	313	-	-	-	-4,7	-1,4	-10,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	859	613	246	-	-	-	-	-8,1	-11,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36	17	19	-	-	-	5,9	-	-
darunter P Erziehung und Unterricht	2.183	1.254	929	-	-	-	-9,3	-10,5	-7,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.859	1.342	517	-	-	-	-0,1	-2,4	6,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	296	177	119	-	-	-	13,8	18,0	8,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	723	426	297	-	-	-	3,4	0,0	8,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	374	335	39	-	-	-	9,4	7,4	30,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HD-SK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.432	3.819	2.613	-	-	-	-0,5	-0,7	-0,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	12	7	-	-	-	58,3	71,4	40,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	174	108	66	-	-	-	-5,9	-3,6	-9,6
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter F Baugewerbe	106	49	57	-	-	-	-7,8	-3,9	-10,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	829	549	280	-	-	-	0,0	3,2	-5,7
darunter H Verkehr und Lagerei	290	91	199	-	-	-	-3,7	-5,2	-2,9
darunter I Gastgewerbe	860	421	439	-	-	-	6,8	7,7	6,0
darunter J Information und Kommunikation	119	84	35	-	-	-	3,5	10,5	-10,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38	30	8	-	-	-	-13,6	-14,3	-11,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	207	89	118	-	-	-	0,0	1,1	-0,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	504	352	152	-	-	-	-8,2	-11,6	0,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	616	335	281	-	-	-	-9,5	-10,4	-8,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	10	6	4	-	-	-	-33,3	-25,0	-42,9
darunter P Erziehung und Unterricht	865	454	411	-	-	-	-5,7	-8,3	-2,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.194	855	339	-	-	-	0,4	0,2	0,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	199	109	90	-	-	-	70,1	87,9	52,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	257	158	99	-	-	-	0,4	-6,5	13,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	131	114	17	-	-	-	10,1	16,3	-19,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HD-SK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	461	192	269	-	-	-	-14,0	-19,7	-9,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	230	130	100	-	-	-	-27,0	-39,0	-2,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	70	43	27	-	-	-	11,1	22,9	-3,6
darunter Warenkaufleute	75	37	38	-	-	-	-23,5	-47,1	35,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	15	11	4	-	-	-	50,0	83,3	0,0
darunter GästebetreuerInnen	15	10	5	-	-	-	-16,7	11,1	-44,4
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	10	6	4	-	-	-	66,7	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	11	6	5	-	-	-	-15,4	-25,0	0,0
darunter KörperpflegerInnen	5	5	0	-	-	-	-82,1	-78,3	-100,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8	5	3	-	-	-	-20,0	66,7	-57,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	13	4	9	-	-	-	-27,8	-42,9	-18,2
darunter GartenbauerInnen	8	3	5	-	-	-	0,0	-25,0	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	461	192	269	-	-	-	-14,0	-19,7	-9,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	258	90	168	-	-	-	-15,4	-33,3	-1,2
darunter Warenkaufleute	75	37	38	-	-	-	-23,5	-47,1	35,7
darunter MechanikerInnen	29	0	29	-	-	-	-21,6	-	-21,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	70	43	27	-	-	-	11,1	22,9	-3,6
darunter SpeisenerbereiterInnen	22	3	19	-	-	-	29,4	-40,0	58,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	15	0	15	-	-	-	-37,5	-	-
darunter SchlosserInnen	12	0	12	-	-	-	-33,3	-	-33,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	13	4	9	-	-	-	-27,8	-42,9	-18,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	8	0	8	-	-	-	33,3	-	33,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	6	0	6	-	-	-	-25,0	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	11	6	5	-	-	-	-15,4	-25,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.038	2.208	1.830	16,0	6,5	30,0	-2,1	-5,0	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.910	1.966	944	20,7	10,8	48,2	-2,2	-4,4	2,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	772	658	114	21,4	18,3	42,5	0,3	-3,1	25,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	430	305	125	-22,7	-28,6	-3,1	-5,1	-5,9	-3,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	629	304	325	761,6	641,5	915,6	9,2	1,7	17,3
darunter Warenkaufleute	398	247	151	9,6	-2,0	36,0	-8,1	-9,5	-5,6
darunter GästebetreuerInnen	188	116	72	69,4	58,9	89,5	-9,2	-16,5	5,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	117	90	27	-20,9	-26,2	3,8	-5,6	0,0	-20,6
darunter KörperpflegerInnen	98	85	13	34,2	41,7	0,0	4,3	-1,2	62,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	147	71	76	-15,5	-13,4	-17,4	12,2	6,0	18,8
darunter Technische Sonderfachkräfte	86	59	27	-34,8	-37,9	-27,0	-4,4	-13,2	22,7
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	45	31	14	50,0	24,0	180,0	2,3	19,2	-22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HD-SK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.038	2.208	1.830	16,0	6,5	30,0	-2,1	-5,0	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.927	1.744	1.183	27,9	22,8	36,4	-2,6	-6,3	3,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	629	304	325	761,6	641,5	915,6	9,2	1,7	17,3
darunter Warenkaufleute	398	247	151	9,6	-2,0	36,0	-8,1	-9,5	-5,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	430	305	125	-22,7	-28,6	-3,1	-5,1	-5,9	-3,1
darunter MechanikerInnen	126	11	115	-11,9	-42,1	-7,3	-11,3	-21,4	-10,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	772	658	114	21,4	18,3	42,5	0,3	-3,1	25,3
darunter ElektrikerInnen	93	5	88	6,9	-16,7	8,6	-4,1	-28,6	-2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	147	71	76	-15,5	-13,4	-17,4	12,2	6,0	18,8
darunter GästebetreuerInnen	188	116	72	69,4	58,9	89,5	-9,2	-16,5	5,9
darunter SpeisenbereiterInnen	85	24	61	44,1	100,0	29,8	-15,0	-14,3	-15,3
darunter Rechnungskaufl...Datenverarbeitungsfachl.	59	3	56	126,9	-50,0	180,0	1,7	-25,0	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HD-SK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	47.527	31.790	15.737	14,0	7,1	31,0	3,7	1,6	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	13.152	9.489	3.663	2,0	-4,5	24,0	-0,1	-0,8	1,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10.042	8.582	1.460	11,8	12,7	6,6	3,5	3,2	5,0
darunter Warenkaufleute	5.228	3.324	1.904	-8,0	-11,3	-1,7	1,3	0,1	3,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	3.145	2.459	686	45,4	49,2	33,2	6,9	6,2	9,8
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	3.942	1.798	2.144	63,8	19,8	136,9	5,2	5,6	4,9
darunter Reinigungsberufe	2.399	1.729	670	14,0	9,6	27,1	2,2	1,4	4,4
darunter LehrerInnen	2.632	1.410	1.222	18,6	28,9	8,6	-1,9	-2,6	-1,0
darunter ÄrztInnen, ApothekerInnen	2.131	1.072	1.059	23,1	47,9	5,3	3,2	6,7	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.880	983	897	1,2	1,0	1,5	9,0	6,7	11,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.976	944	2.032	3,9	-6,8	9,8	1,3	2,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HD-SK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	46.478	27.265	19.213	10,1	7,9	13,4	1,4	1,2	1,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	13.152	9.489	3.663	2,0	-4,5	24,0	-0,1	-0,8	1,9
darunter TechnikerInnen	2.903	482	2.421	-0,5	-22,0	5,3	-1,1	-2,2	-0,9
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	3.942	1.798	2.144	63,8	19,8	136,9	5,2	5,6	4,9
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	2.976	944	2.032	3,9	-6,8	9,8	1,3	2,1	0,9
darunter Warenkaufleute	5.228	3.324	1.904	-8,0	-11,3	-1,7	1,3	0,1	3,6
darunter IngenieurInnen	2.154	276	1.878	7,5	44,5	3,6	0,9	-1,1	1,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10.042	8.582	1.460	11,8	12,7	6,6	3,5	3,2	5,0
darunter Landverkehr	1.472	152	1.320	4,3	20,6	2,7	-1,1	13,4	-2,6
darunter LehrerInnen	2.632	1.410	1.222	18,6	28,9	8,6	-1,9	-2,6	-1,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	1.977	808	1.169	12,9	37,6	0,4	5,2	6,3	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HD-SK.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.670	1.684	2.986	-4,4	23,4	-15,1	0,3	4,9	-2,1
darunter höherer Dienst	1.853	703	1.150	-1,9	45,5	-18,1	3,2	9,3	-0,3
darunter gehobener Dienst	1.838	738	1.100	7,4	22,2	-0,7	-2,2	0,0	-3,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	979	243	736	-20,1	-11,6	-22,6	0,0	8,5	-2,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HD-SK.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.257	1.100	157	43,3	42,9	46,7	3,5	3,1	6,8
darunter höherer Dienst	348	272	76	61,9	65,9	49,0	6,7	6,3	8,6
darunter gehobener Dienst	651	590	61	31,0	28,0	69,4	3,7	2,3	19,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	258	238	20	57,3	65,3	0,0	-0,8	1,7	-23,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HD-SK.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	10.320	5.603	4.717	28,5	16,3	46,8	2,1	3,0	1,0
darunter höherer Dienst	2.687	979	1.708	41,1	76,7	26,5	4,0	7,0	2,4
darunter gehobener Dienst	2.025	1.135	890	23,5	23,9	22,9	3,5	2,7	4,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	5.283	3.333	1.950	21,4	1,9	80,2	4,6	4,2	5,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HD-SK.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	7.167	5.387	1.780	105,7	96,7	138,6	4,4	3,8	6,1
darunter höherer Dienst	1.927	1.078	849	95,2	146,1	54,6	5,8	6,0	5,6
darunter gehobener Dienst	1.286	1.058	228	139,0	125,1	235,3	6,7	5,2	14,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.195	2.832	363	69,1	60,6	188,1	4,9	4,5	7,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HD-SK.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	54.966	24.515	30.451	-	-	-	0,2	0,8	-0,2
mit Angabe	53.917	23.866	30.051	-	-	-	0,3	0,8	-0,1
bis 800 €	1.475	924	551	-	-	-	-5,1	-7,5	-0,7
über 800 bis 1200 €	1.835	1.141	694	-	-	-	-3,1	-1,9	-4,9
über 1200 bis 1600 €	3.035	1.873	1.162	-	-	-	-8,4	-7,2	-10,1
über 1600 bis 2000 €	3.837	2.396	1.441	-	-	-	-5,3	-5,6	-4,8
über 2000 bis 2400 €	4.971	2.780	2.191	-	-	-	-8,6	-12,5	-3,2
über 2400 bis 2800 €	6.814	3.831	2.983	-	-	-	-1,7	1,1	-5,0
über 2800 bis 3200 €	6.301	3.245	3.056	-	-	-	-2,1	1,9	-6,1
über 3200 bis 3600 €	5.382	2.486	2.896	-	-	-	3,3	12,7	-3,6
über 3600 bis 4000 €	4.510	1.733	2.777	-	-	-	14,8	19,9	11,8
über 4000 €	15.757	3.457	12.300	-	-	-	5,0	9,6	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

HD-SK.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	19.094	14.955	4.139	-	-	-	-0,4	0,4	-3,0
mit Angabe	18.704	14.678	4.026	-	-	-	-0,4	0,4	-3,0
bis 400 €	1.120	667	453	-	-	-	-4,4	-8,0	1,6
über 400 bis 800 €	2.667	1.749	918	-	-	-	-12,4	-11,5	-14,0
über 800 bis 1200 €	3.058	2.495	563	-	-	-	-3,5	-3,0	-5,7
über 1200 bis 1600 €	3.472	2.996	476	-	-	-	-9,8	-8,3	-18,2
über 1600 bis 2000 €	3.401	2.766	635	-	-	-	10,9	8,8	20,7
über 2000 bis 2400 €	1.864	1.635	229	-	-	-	2,2	4,0	-9,1
über 2400 bis 2800 €	1.326	1.095	231	-	-	-	20,5	19,7	24,9
über 2800 bis 3200 €	679	545	134	-	-	-	13,5	20,0	-6,9
über 3200 bis 3600 €	417	318	99	-	-	-	18,1	19,5	13,8
über 3600 bis 4000 €	262	178	84	-	-	-	33,7	49,6	9,1
über 4000 €	438	234	204	-	-	-	9,2	8,8	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HD-SK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	79.542	41.876	37.666	4,7	5,0	4,4	2,4	1,4	3,6
darunter 1-9 Beschäftigte	9.988	5.984	4.004	3,3	57,2	-31,7	0,3	0,0	0,7
darunter 10-19 Beschäftigte	5.241	2.632	2.609	0,0	5,2	-4,8	5,1	3,7	6,6
darunter 20-49 Beschäftigte	8.059	4.194	3.865	-4,4	2,3	-10,7	-1,0	-1,0	-0,9
darunter 50-99 Beschäftigte	7.979	3.632	4.347	17,8	10,3	24,9	8,2	6,0	10,2
darunter 100-249 Beschäftigte	11.274	5.883	5.391	-2,1	-2,4	-1,6	0,8	-1,3	3,3
darunter 250-499 Beschäftigte	8.923	4.462	4.461	-0,6	1,5	-2,7	-1,4	-1,9	-0,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	28.078	15.089	12.989	10,8	10,3	11,3	4,1	3,3	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

HD-SK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	52,7	47,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	56,3	43,7	13,6	14,5	12,6
darunter 15-64 J.	100,0	52,0	48,0	72,4	71,4	73,5
darunter 15 J. und älter	100,0	53,2	46,8	89,0	89,8	88,1
darunter AusländerInnen	100,0	52,2	47,8	17,3	17,1	17,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,7	47,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	52,8	47,2	82,7	82,9	82,5
ausländisch	100,0	52,2	47,8	17,3	17,1	17,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	56,3	43,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	56,2	43,8	81,8	81,7	82,1
ausländisch	100,0	56,9	43,1	18,2	18,3	17,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,0	48,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,8	48,2	80,1	79,7	80,4
ausländisch	100,0	52,8	47,2	19,9	20,3	19,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HD-SK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	52,9	47,1	89,9	90,4	89,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	50,1	49,9	10,0	9,6	10,6
darunter TürkinInnen	100,0	47,3	52,7	2,1	1,9	2,3
darunter ItalienerInnen	100,0	45,5	54,5	0,9	0,8	1,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	38,7	61,3	0,3	0,2	0,3
darunter GriechInnen	100,0	53,8	46,2	0,3	0,3	0,3
darunter KroatInnen	100,0	59,6	40,4	0,3	0,3	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	57,5	42,5	10,6	11,6	9,5
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	53,4	46,6	25,6	26,0	25,2
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	50,3	49,7	24,7	23,6	25,9
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	52,7	47,3	25,4	25,5	25,4
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	52,2	47,8	13,0	12,9	13,1
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	36,3	63,7	0,6	0,4	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,2	69,8	0,9	0,5	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,3	78,7	14,2	5,8	23,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	25,4	74,6	8,8	4,2	13,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,2	37,8	74,6	88,1	59,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,0	53,0	1,5	1,3	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HD-SK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,9	47,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,5	68,5	0,9	0,5	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,1	79,9	13,6	5,2	23,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	25,3	74,7	9,3	4,4	14,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,7	37,3	74,8	88,6	59,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	46,6	53,4	1,4	1,3	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HD-SK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	21,3	78,7	1,2	0,5	1,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	28,6	71,4	20,2	11,6	28,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	27,9	72,1	4,3	2,4	6,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	57,9	42,1	72,5	83,8	61,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,7	50,3	1,8	1,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HD-SK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	52,6	47,4	85,5	85,4	85,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	42,9	57,1	23,7	19,3	28,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	56,3	43,7	59,1	63,2	54,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	53,6	46,4	17,2	17,5	16,9
davon ohne Angabe	100,0	52,7	47,3	14,5	14,6	14,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HD-SK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,9	47,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	52,8	47,2	86,6	86,5	86,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	42,5	57,5	22,9	18,4	28,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	56,4	43,6	61,7	65,9	57,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	54,1	45,9	15,3	15,7	14,9
davon ohne Angabe	100,0	53,6	46,4	13,4	13,5	13,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HD-SK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	50,6	49,4	74,9	75,6	74,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	46,1	53,9	31,6	28,8	34,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	54,5	45,5	31,7	34,1	29,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	51,2	48,8	36,7	37,1	36,3
davon ohne Angabe	100,0	48,7	51,3	25,1	24,4	25,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

HD-SK.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	79.542	37.666	41.876	75,0	68,4	82,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	41.149	20.692	20.457	38,8	37,6	40,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

HD-SK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	61,9	38,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	63,2	36,8	66,7	68,1	64,5
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	59,4	40,6	33,3	31,9	35,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	63,2	36,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	63,1	36,9	84,9	84,9	85,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	63,0	37,0	14,7	14,7	14,8
darunter TürkInnen	100,0	64,5	35,5	19,5	19,9	18,7
darunter ItalienerInnen	100,0	51,3	48,7	6,0	4,9	7,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,7	33,3	3,8	4,0	3,4
darunter GriechInnen	100,0	61,0	39,0	2,2	2,1	2,3
darunter KroatInnen	100,0	75,9	24,1	1,5	1,8	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	63,2	36,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	37,5	62,5	0,5	0,3	0,8
darunter 15-24 J.	100,0	61,1	38,9	33,3	32,2	35,2
darunter 25-34 J.	100,0	57,4	42,6	24,9	22,6	28,8
darunter 35-44 J.	100,0	75,9	24,1	10,9	13,1	7,1
darunter 45-54 J.	100,0	75,9	24,1	10,4	12,5	6,8
darunter 55-64 J.	100,0	65,7	34,3	9,4	9,8	8,8
darunter über 65 J.	100,0	56,4	43,6	10,5	9,3	12,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	63,2	36,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	63,0	37,0	49,0	48,9	49,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	58,5	41,5	8,2	7,6	9,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	69,1	30,9	29,2	32,0	24,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	60,8	39,2	62,6	60,3	66,4
davon ohne Angabe	100,0	63,3	36,7	51,0	51,1	50,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	59,4	40,6	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	60,2	39,8	83,7	84,8	82,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	55,2	44,8	16,3	15,1	17,9
darunter TürkInnen	100,0	52,5	47,5	24,8	23,6	26,2
darunter ItalienerInnen	100,0	45,8	54,2	6,9	5,7	8,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	40,0	60,0	3,3	2,4	4,5
darunter GriechInnen	100,0	73,7	26,3	1,8	2,4	1,1
darunter KroatInnen	100,0	55,2	44,8	2,8	2,8	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HD-SK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	59,4	40,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	58,7	41,3	13,0	12,8	13,2
darunter 25-34 J.	100,0	56,9	43,1	33,4	32,0	35,5
darunter 35-44 J.	100,0	59,0	41,0	22,1	22,0	22,3
darunter 45-54 J.	100,0	64,9	35,1	21,1	23,0	18,2
darunter 55-64 J.	100,0	59,7	40,3	8,9	9,0	8,9
darunter über 65 J.	100,0	46,9	53,1	1,5	1,2	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	59,4	40,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,4	39,6	53,1	54,0	51,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	54,3	45,7	12,8	11,5	14,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	68,6	31,4	42,5	48,4	33,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,2	45,8	44,6	40,1	51,6
davon ohne Angabe	100,0	58,3	41,7	46,9	46,0	48,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HD-SK.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	27,2	72,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	13,8	86,2	27,0	13,7	31,9
darunter Klein Gründungen	100,0	27,3	72,7	37,7	37,8	37,7
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	37,4	62,6	35,3	48,5	30,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HD-SK.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	80,1	79,0	81,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	63,2	36,8	13,0	15,4	10,3
BeamtenInnen ²	100,0	47,0	53,0	6,0	5,3	6,8
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	21,7	78,3	1,0	0,4	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HD-SK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,4	55,6	75,4	63,6	88,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	78,1	21,9	24,5	36,3	11,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	36,1	63,9	78,8	60,5	95,0
darunter TZ BeamtInnen	100,0	87,5	12,5	21,2	39,5	5,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HD-SK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,8	54,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	44,9	55,1	64,4	63,1	65,5
darunter SGB III	100,0	47,5	52,5	35,6	36,9	34,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	35,3	64,7	1,3	1,0	1,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	46,5	53,5	31,4	31,8	31,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,5	61,5	7,2	6,0	8,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,5	55,5	27,0	26,2	27,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,3	14,9	14,8	14,9
darunter Alleinerziehende	100,0	92,9	7,1	8,5	17,2	1,1
darunter Behinderte	100,0	42,9	56,8	9,0	8,5	9,5
darunter Ausländer	100,0	48,5	51,4	21,9	23,2	20,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,8	64,2	6,1	4,5	7,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,3	57,2	20,7	18,5	23,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	11,4	10,4	12,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HD-SK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,3	62,7	10,8	8,5	12,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,9	53,1	28,2	27,9	28,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,2	54,2	18,4	17,9	19,0
darunter Alleinerziehende	100,0	87,5	10,4	3,4	6,3	0,7
darunter Behinderte	100,0	46,2	54,6	9,2	8,9	9,6
darunter Ausländer	100,0	46,0	54,0	15,8	15,4	16,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,0	60,0	8,9	7,8	9,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	41,2	56,9	22,8	20,4	24,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,2	55,6	16,1	16,5	16,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

HD-SK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,9	55,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,8	60,2	5,2	4,6	5,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,0	57,0	26,3	25,2	27,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	54,4	12,9	13,1	12,8
darunter Alleinerziehende	100,0	93,8	6,2	11,3	23,6	1,3
darunter Behinderte	100,0	41,7	58,8	8,9	8,3	9,5
darunter Ausländer	100,0	49,3	50,7	25,3	27,8	23,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,4	66,7	5,1	3,8	6,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,2	20,1	17,9	22,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	9,7	8,8	10,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HD-SK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,8	54,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,8	54,2	98,9	98,8	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,6	48,4	18,8	21,2	16,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,3	55,7	36,7	35,6	37,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	44,5	55,5	44,5	43,3	45,5
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	1,1	1,2	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,5	52,5	98,9	99,0	98,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	52,1	48,1	35,0	38,4	32,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,7	53,3	41,0	40,4	41,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	42,3	57,4	24,0	21,4	26,3
darunter keine Angabe	100,0	46,7	53,3	1,1	1,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,9	55,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,8	55,2	98,9	98,7	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,0	49,0	9,8	11,2	8,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,8	57,1	34,4	32,8	35,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	44,9	55,1	55,8	56,0	55,7
darunter keine Angabe	100,0	51,7	48,3	1,1	1,3	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,5	49,5	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	50,8	49,2	74,3	74,7	73,9
davon nicht erwerbsfähig	100,0	49,8	50,3	25,7	25,3	26,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	47,0	53,0	71,9	68,7	74,9
darunter Ausländer	100,0	54,7	45,3	27,2	30,3	24,3
darunter Alleinerziehende	100,0	94,1	5,9	11,7	22,4	1,4
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	52,7	47,3	29,0	31,1	27,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	53,3	46,7	52,4	52,9	51,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	55,2	44,8	38,5	40,3	36,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HD-SK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	39,7	60,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	46,2	53,5	14,8	17,2	13,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	44,8	55,2	5,2	5,8	4,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	39,6	59,7	7,1	7,1	7,0
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	37,5	62,2	14,2	13,4	14,6
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	40,0	60,0	0,5	0,5	0,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,4	0,5	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	37,2	63,3	9,6	9,0	10,1
darunter E Freie Förderung	100,0	40,0	80,0	0,2	0,2	0,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	13,0	89,1	2,3	0,7	3,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	20,3	81,1	3,6	1,9	4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HD-SK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,2	61,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	45,3	54,7	23,9	28,4	21,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	20,0	80,0	0,6	0,3	0,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	37,9	62,1	11,8	11,8	11,9
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	40,0	60,0	1,2	1,3	1,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	1,0	1,3	0,8
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	37,2	63,3	24,4	23,9	25,0
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	13,0	89,1	5,7	2,0	8,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	20,3	81,1	9,2	4,9	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

HD-SK.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulent†			
	Empfehlungen		Übergänge	
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	966	100,0	966	100,0
darunter Gymnasium	604	62,5	575	59,5
darunter Realschule	211	21,8	177	18,3
darunter Hauptschule	150	15,5	115	11,9
darunter Sonstige	*	*	99	10,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

HD-SK.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	51,9	48,1	50,7	53,9	47,5
darunter mit Realschulabschluss	100,0	45,7	54,3	30,8	28,8	32,6
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,8	55,2	15,0	13,8	16,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	46,4	53,6	3,6	3,5	3,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	8,8	91,2	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	1,7	98,3	50,7	9,6	54,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	8,9	91,1	30,8	31,1	30,7
mit Hauptschulabschluß	100,0	29,1	70,9	15,0	49,6	11,6
ohne Hauptschulabschluß	100,0	23,2	76,8	3,6	9,6	3,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HD-SK.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	47,2	52,8	79,3	81,6	77,3
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	41,1	58,9	19,4	17,4	21,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	35,7	64,3	1,3	1,0	1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	11,7	88,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	8,6	91,4	79,3	57,9	82,1
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	22,0	78,0	19,4	36,5	17,2
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	50,0	50,0	1,3	5,6	0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HD-SK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	41,7	58,3	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	56,4	43,6	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	39,2	60,8	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,5	61,5	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	31,3	68,8	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HD-SK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	41,6	58,4	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	41,2	58,8	80,0	79,2	80,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	19,7	20,8	19,0
darunter TürkInnen	100,0	38,2	61,8	37,4	32,5	41,2
darunter ItalienerInnen	100,0	-	-	4,4	-	-
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	56,3	43,8	17,6	22,5	13,7
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HD-SK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	41,6	58,4	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	42,2	57,8	52,9	53,6	52,4
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	34,6	65,4	5,6	4,7	6,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	43,8	56,3	17,4	18,2	16,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	-	-	2,4	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	54,0	75,0	21,7	28,1	27,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HD-SK.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	54,1	45,9	41,9	41,7	42,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	52,8	47,2	12,7	12,3	13,1
darunter Berufskollegs	100,0	53,4	46,6	11,6	11,4	11,8
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	34,6	65,4	0,2	0,2	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	52,0	48,0	11,0	10,6	11,6
darunter Fachschulen	100,0	41,3	58,7	13,8	10,5	17,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	83,2	16,8	8,5	13,1	3,1
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	50,0	50,0	0,3	0,3	0,3
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	37,9	62,1	0,6	0,4	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HD-SK.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	9,3	90,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	10,3	89,7	41,9	46,5	41,4
darunter Berufsfachschulen	100,0	14,8	85,2	12,7	20,3	11,9
darunter Berufskollegs	100,0	10,7	89,3	11,6	13,3	11,4
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	19,2	80,8	0,2	0,5	0,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,9	93,1	11,0	8,2	11,3
darunter Fachschulen	100,0	2,9	97,1	13,8	4,3	14,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	6,0	94,0	8,5	5,6	8,8
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	37,5	62,5	0,3	1,2	0,2
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	37,9	62,1	0,6	2,5	0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HD-SK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	54,8	45,2	90,4	90,6	90,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	53,6	46,4	9,6	9,4	9,8
darunter TürkInnen	100,0	48,8	51,2	43,5	39,6	48,0
darunter ItalienerInnen	100,0	52,9	47,1	8,8	8,7	8,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	57,1	42,9	3,6	3,9	3,4
darunter GriechInnen	100,0	60,0	40,0	2,6	2,9	2,2
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	2,1	1,9	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HD-SK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	48,1	51,9	17,4	15,3	19,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	56,7	43,3	70,6	73,1	67,5
darunter 25 - 34 J.	100,0	51,5	48,5	10,7	10,1	11,4
darunte über 35 J.	100,0	60,7	39,3	1,4	1,5	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HD-SK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,3	35,7	68,4	80,5	53,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	84,0	16,0	19,9	30,5	7,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,7	54,3	13,7	11,5	16,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	62,4	37,6	8,3	9,5	6,9
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	64,9	35,1	4,6	5,4	3,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	51,2	48,8	5,1	4,8	5,5
darunter Beherbergung	100,0	61,1	38,9	3,9	4,3	3,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	80,9	19,1	2,7	4,0	1,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	71,4	28,6	2,9	3,8	1,9
darunter Forschung und Entwicklung	100,0	50,3	49,7	3,7	3,4	4,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	48,3	51,7	3,6	3,2	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HD-SK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	59,6	40,4	68,4	74,6	61,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,7	54,3	13,7	11,5	16,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	84,0	16,0	19,9	30,5	7,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	2,3	97,7	3,2	0,1	6,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	62,4	37,6	8,3	9,5	6,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	51,2	48,8	5,1	4,8	5,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	48,3	51,7	3,6	3,2	4,2
darunter Forschung und Entwicklung	100,0	50,3	49,7	3,7	3,4	4,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	64,9	35,1	4,6	5,4	3,6
darunter Beherbergung	100,0	61,1	38,9	3,9	4,3	3,3
darunter Gastronomie	100,0	41,4	58,6	2,5	1,9	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HD-SK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,4	34,6	55,6	69,1	40,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	74,7	25,3	20,0	28,4	10,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	59,0	41,0	10,1	11,3	8,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,8	30,2	5,7	7,5	3,6
darunter Forschung und Entwicklung	100,0	51,8	48,2	5,0	5,0	5,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	52,1	47,9	4,0	3,9	4,0
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	68,7	31,3	2,3	3,0	1,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	73,6	26,4	2,1	3,0	1,2
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	78,4	21,6	1,8	2,7	0,8
darunter Gastronomie	100,0	45,1	54,9	2,5	2,2	2,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	54,4	45,6	2,0	2,1	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HD-SK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	57,5	42,5	58,3	63,8	52,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	74,7	25,3	20,0	28,4	10,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	59,0	41,0	10,1	11,3	8,7
darunter Maschinenbau	100,0	21,3	78,7	4,6	1,9	7,7
darunter Forschung und Entwicklung	100,0	51,8	48,2	5,0	5,0	5,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	52,1	47,9	4,0	3,9	4,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,0	63,0	2,9	2,1	3,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,8	30,2	5,7	7,5	3,6
darunter Gastronomie	100,0	45,1	54,9	2,5	2,2	2,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	14,4	85,6	1,6	0,4	2,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	31,5	68,5	1,9	1,1	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HD-SK.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	27,2	72,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	30,9	69,1	83,7	95,0	79,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	40,3	59,7	20,0	29,6	16,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	56,9	43,1	6,9	14,4	4,1
Handel	100,0	20,1	79,9	19,2	14,2	21,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,6	72,4	13,3	13,4	13,2
Gastgewerbe	100,0	26,5	73,5	7,9	7,7	8,0
Energieversorgung	100,0	51,4	48,6	2,5	4,7	1,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	33,3	66,7	2,6	3,2	2,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	20,0	80,0	4,1	3,0	4,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	50,0	50,0	1,4	2,5	0,9
Information u. Kommunikation	100,0	10,3	89,7	5,9	2,2	7,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	21,4	78,6	1,9	1,5	2,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	18,5	81,5	1,8	1,2	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,8	72,2	1,2	1,2	1,2
Verkehr u. Lagerei	100,0	12,1	87,9	2,2	1,0	2,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Baugewerbe	100,0	0,0	100,0	9,0	0,0	12,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HD-SK.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	27,2	72,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	26,5	73,5	91,1	88,8	92,0
Handel	100,0	20,1	79,9	19,2	14,2	21,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	40,3	59,7	20,0	29,6	16,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,6	72,4	13,3	13,4	13,2
Baugewerbe	100,0	0,0	100,0	9,0	0,0	12,4
Gastgewerbe	100,0	26,5	73,5	7,9	7,7	8,0
Information u. Kommunikation	100,0	10,3	89,7	5,9	2,2	7,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	20,0	80,0	4,1	3,0	4,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	56,9	43,1	6,9	14,4	4,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	12,1	87,9	2,2	1,0	2,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	33,3	66,7	2,6	3,2	2,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	21,4	78,6	1,9	1,5	2,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	18,5	81,5	1,8	1,2	2,0
Energieversorgung	100,0	51,4	48,6	2,5	4,7	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,8	72,2	1,2	1,2	1,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	50,0	50,0	1,4	2,5	0,9
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HD-SK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	63,2	36,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	44,6	55,4	0,5	0,4	0,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	66,7	33,3	3,2	3,4	2,9
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	-	-	-	-	-
darunter F Baugewerbe	100,0	45,1	54,9	1,4	1,0	2,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	68,9	31,1	14,3	15,5	12,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	33,8	66,2	3,0	1,6	5,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	56,3	43,7	16,5	14,7	19,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	62,8	37,2	1,4	1,4	1,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	79,0	21,0	0,5	0,6	0,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	56,9	43,1	2,4	2,2	2,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	67,1	32,9	7,4	7,8	6,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	71,4	28,6	6,7	7,5	5,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	47,2	52,8	0,3	0,2	0,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	57,4	42,6	16,9	15,4	19,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	72,2	27,8	14,4	16,5	10,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	59,8	40,2	2,3	2,2	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	58,9	41,1	5,6	5,2	6,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,6	10,4	2,9	4,1	0,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HD-SK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	59,4	40,6	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	63,2	36,8	0,3	0,3	0,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,1	37,9	2,7	2,8	2,5
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter F Baugewerbe	100,0	46,2	53,8	1,6	1,3	2,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	66,2	33,8	12,9	14,4	10,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	31,4	68,6	4,5	2,4	7,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	49,0	51,0	13,4	11,0	16,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	70,6	29,4	1,9	2,2	1,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,9	21,1	0,6	0,8	0,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	43,0	57,0	3,2	2,3	4,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	69,8	30,2	7,8	9,2	5,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	54,4	45,6	9,6	8,8	10,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,0	40,0	0,2	0,2	0,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	52,5	47,5	13,4	11,9	15,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	71,6	28,4	18,6	22,4	13,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	54,8	45,2	3,1	2,9	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	61,5	38,5	4,0	4,1	3,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,0	13,0	2,0	3,0	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HD-SK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	41,6	58,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,5	43,5	49,9	67,7	37,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	61,4	38,6	15,2	22,4	10,0
darunter Warenkaufleute	100,0	49,3	50,7	16,3	19,3	14,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	73,3	26,7	3,3	5,7	1,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	66,7	33,3	3,3	5,2	1,9
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	60,0	40,0	2,2	3,1	1,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	54,5	45,5	2,4	3,1	1,9
darunter KörperpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	1,1	2,6	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	62,5	37,5	1,7	2,6	1,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	30,8	69,2	2,8	2,1	3,3
darunter GartenbauerInnen	100,0	37,5	62,5	1,7	1,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	41,6	58,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	34,9	65,1	56,0	46,9	62,5
darunter Warenkaufleute	100,0	49,3	50,7	16,3	19,3	14,1
darunter MechanikerInnen	100,0	0,0	100,0	6,3	0,0	10,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	61,4	38,6	15,2	22,4	10,0
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	13,6	86,4	4,8	1,6	7,1
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	0,0	100,0	3,3	0,0	5,6
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	4,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	30,8	69,2	2,8	2,1	3,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,0
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,2
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	54,5	45,5	2,4	3,1	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,6	32,4	72,1	89,0	51,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,2	14,8	19,1	29,8	6,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,9	29,1	10,6	13,8	6,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	48,3	51,7	15,6	13,8	17,8
darunter Warenkaufleute	100,0	62,1	37,9	9,9	11,2	8,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	61,7	38,3	4,7	5,3	3,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	76,9	23,1	2,9	4,1	1,5
darunter KörperpflegerInnen	100,0	86,7	13,3	2,4	3,8	0,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	48,3	51,7	3,6	3,2	4,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	68,6	31,4	2,1	2,7	1,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	68,9	31,1	1,1	1,4	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	59,6	40,4	72,5	79,0	64,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	48,3	51,7	15,6	13,8	17,8
darunter Warenkaufleute	100,0	62,1	37,9	9,9	11,2	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,9	29,1	10,6	13,8	6,8
darunter MechanikerInnen	100,0	8,7	91,3	3,1	0,5	6,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,2	14,8	19,1	29,8	6,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,4	94,6	2,3	0,2	4,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	48,3	51,7	3,6	3,2	4,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	61,7	38,3	4,7	5,3	3,9
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	28,2	71,8	2,1	1,1	3,3
darunter Rechnungskaufl...Datenverarbeitungsfachl.	100,0	5,1	94,9	1,5	0,1	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,9	33,1	59,8	75,9	41,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,1	27,9	16,5	22,7	9,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,5	14,5	12,6	20,5	3,9
darunter Warenkaufleute	100,0	63,6	36,4	6,6	7,9	5,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,2	21,8	4,0	5,9	1,8
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	100,0	45,6	54,4	5,0	4,3	5,7
darunter Reinigungsberufe	100,0	72,1	27,9	3,0	4,1	1,8
darunter LehrerInnen	100,0	53,6	46,4	3,3	3,4	3,2
darunter ÄrztInnen, ApothekerInnen	100,0	50,3	49,7	2,7	2,6	2,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	52,3	47,7	2,4	2,3	2,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	31,7	68,3	3,7	2,3	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HD-SK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	58,7	41,3	58,4	65,1	51,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,1	27,9	16,5	22,7	9,7
darunter TechnikerInnen	100,0	16,6	83,4	3,6	1,2	6,4
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	100,0	45,6	54,4	5,0	4,3	5,7
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	31,7	68,3	3,7	2,3	5,4
darunter Warenkaufleute	100,0	63,6	36,4	6,6	7,9	5,1
darunter IngenieurInnen	100,0	12,8	87,2	2,7	0,7	5,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,5	14,5	12,6	20,5	3,9
darunter Landverkehr	100,0	10,3	89,7	1,9	0,4	3,5
darunter LehrerInnen	100,0	53,6	46,4	3,3	3,4	3,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	40,9	59,1	2,5	1,9	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

HD-SK.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	4,4	5,9	10,4	-16,0	50,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,1	4,4	5,9	8,6	-17,7	48,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,8	4,5	5,2	38,2	6,5	79,4
darunter TürkinInnen	10,2	11,1	9,5	85,8	90,8	85,4
darunter ItalienerInnen	4,8	4,9	4,6	32,1	-16,6	130,8
darunter JugoslawInnen	6,9	7,6	6,4	101,8	203,8	42,2
darunter GriechInnen	4,0	2,9	5,1	-5,9	-44,5	70,9
darunter KroatInnen	3,3	2,7	4,0	-70,3	-68,9	-72,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

HD-SK.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	5,3	4,9	10,4	1,4	24,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,1	6,2	6,0	9,3	4,8	22,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7,7	7,7	7,8	8,3	5,0	34,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,3	3,2	3,4	-24,0	-25,3	-22,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,5	72,4	72,5	64,7	60,5	69,9
darunter Warenkaufleute	7,6	7,4	7,9	19,0	10,9	39,1
darunter GästebetreuerInnen	12,4	13,4	11,1	96,6	83,3	125,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	3,7	3,7	3,9	-45,3	-50,5	-21,3
darunter KörperpflegerInnen	27,6	27,4	28,9	27,2	33,8	-2,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	7,8	7,2	8,5	-16,8	-14,0	-18,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	6,9	7,2	6,4	-28,2	-32,3	-17,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	2,3	3,8	1,2	33,9	-10,8	199,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

HD-SK.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	5,3	4,9	10,4	1,4	24,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,3	6,4	6,2	16,6	4,9	36,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,5	72,4	72,5	64,7	60,5	69,9
darunter Warenkaufleute	7,6	7,4	7,9	19,0	10,9	39,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,3	3,2	3,4	-24,0	-25,3	-22,4
darunter MechanikerInnen	12,2	12,1	12,2	-9,2	-53,0	-2,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7,7	7,7	7,8	8,3	5,0	34,6
darunter ElektrikerInnen	9,2	10,0	9,2	21,3	-50,0	25,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	7,8	7,2	8,5	-16,8	-14,0	-18,5
darunter GästebetreuerInnen	12,4	13,4	11,1	96,6	83,3	125,7
darunter SpeisenbereiterInnen	5,3	3,2	7,3	40,3	110,8	17,8
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	2,0	0,3	2,8	120,3	-47,0	150,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HD-SK.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	36,1	63,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	37,9	62,1	39,7	41,7	38,5
darunter gehobener Dienst	100,0	40,2	59,8	39,4	43,8	36,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	24,8	75,2	21,0	14,4	24,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HD-SK.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	87,5	12,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	78,2	21,8	27,7	24,7	48,4
darunter gehobener Dienst	100,0	90,6	9,4	51,8	53,6	38,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,2	7,8	20,5	21,6	12,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HD-SK.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	36,4	63,6	26,0	17,5	36,2
darunter gehobener Dienst	100,0	56,0	44,0	19,6	20,3	18,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	63,1	36,9	51,2	59,5	41,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HD-SK.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	75,2	24,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	55,9	44,1	26,9	20,0	47,7
darunter gehobener Dienst	100,0	82,3	17,7	17,9	19,6	12,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,6	11,4	44,6	52,6	20,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

HD-SK.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	44,3	55,7	98,1	97,4	98,7
bis 800 €	100,0	62,6	37,4	2,7	3,9	1,8
über 800 bis 1200 €	100,0	62,2	37,8	3,4	4,8	2,3
über 1200 bis 1600 €	100,0	61,7	38,3	5,6	7,8	3,9
über 1600 bis 2000 €	100,0	62,4	37,6	7,1	10,0	4,8
über 2000 bis 2400 €	100,0	55,9	44,1	9,2	11,6	7,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	56,2	43,8	12,6	16,1	9,9
über 2800 bis 3200 €	100,0	51,5	48,5	11,7	13,6	10,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	46,2	53,8	10,0	10,4	9,6
über 3600 bis 4000 €	100,0	38,4	61,6	8,4	7,3	9,2
über 4000 €	100,0	21,9	78,1	29,2	14,5	40,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	78,3	21,7	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	78,5	21,5	98,0	98,1	97,3
bis 400 €	100,0	59,6	40,4	6,0	4,5	11,3
über 400 bis 800 €	100,0	65,6	34,4	14,3	11,9	22,8
über 800 bis 1200 €	100,0	81,6	18,4	16,3	17,0	14,0
über 1200 bis 1600 €	100,0	86,3	13,7	18,6	20,4	11,8
über 1600 bis 2000 €	100,0	81,3	18,7	18,2	18,8	15,8
über 2000 bis 2400 €	100,0	87,7	12,3	10,0	11,1	5,7
über 2400 bis 2800 €	100,0	82,6	17,4	7,1	7,5	5,7
über 2800 bis 3200 €	100,0	80,3	19,7	3,6	3,7	3,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	76,3	23,7	2,2	2,2	2,5
über 3600 bis 4000 €	100,0	67,9	32,1	1,4	1,2	2,1
über 4000 €	100,0	53,4	46,6	2,3	1,6	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

HD-SK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.352	36,4
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.177	97,8
betreute Kinder 6-11 Jahre	846	17,1
betreute Kinder 11-14 Jahre	78	2,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

HD-SK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.352	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	685	51,0
3-6 Jahre insgesamt	3.177	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.696	53,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HD-SK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.318	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.428	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	390	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	268	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	112	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	76	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	25	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	19	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HD-SK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	59,9	40,1	12,6	14,3	10,6
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	50,2	49,8	6,6	6,3	6,9
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	52,0	48,0	10,1	10,0	10,3
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	45,5	54,5	10,0	8,7	11,5
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	52,2	47,8	14,2	14,0	14,3
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	50,0	50,0	11,2	10,7	11,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	53,7	46,3	35,3	36,0	34,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.